

**DER TAUBBLINDENDIENST IN RADEBERG
- DIE MENSCHEN UND DER AUFTRAG**

Pastorin Ulrike Fourestier

ORGELSTÜCK

*Paraphrase über Tochter Zion
Alexandre Guilmant (1837-1911)*

Tochter Zion

Georg Friedrich Händel (1685-1759): Chor zu vier Stimmen

1. Strophe: Kapellknaben

Tochter Zion freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kömmt zu dir ja, er kömmt, der
Friede-Fürst, Tochter Zion freue dich, jauchze laut,
Jerusalem!

2. Strophe: Publikum und Orgel

Hosianna, Davids Sohn! Sey gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich, Hosianna in der
Höh! Hosianna, Davids Sohn! Sey gesegnet deinem
Volk!

3. Strophe Publikum, Kapellknaben und Orgel

Hosianna, Davids Sohn! Sey gegrüßet König mild!
Ewig steht, dein Friedensthron, Du des ewgen
Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn! Sey gegrüßet
König mild!

O Little Town of Bethlehem

England 16.Jh., Chor zu vier Stimmen

O Bethlehem, du kleine Stadt, wie stille liegst
du hier. Du schläfst und güldne Sternelein stehn
leuchtend über dir. Und in den dunklen Gassen das
ew'ge Licht heut scheint für alle die da traurig sind,
und die zuvor geweint.
Des Herren heilige Geburt verkündet hell der Stern
ein ewger Friede sei beschert den Menschen nah

und fern. Denn Christus ist geboren und Engel
halten Wacht, dieweil die Menschen schlafen die
ganze dunkle Nacht.

O heilig Kind von Bethlehem, in unsre Herzen
komm, wirf alle unsre Sünden fort und mach uns
frei und fromm! Die Weihnachtsengel singen die
frohe Botschaft hell: Komm auch zu uns und bleib
bei uns, o Herr Immanuel.

Leise rieselt der Schnee

Ulrich Schicha (1934-1993): Chor zu acht Stimmen

Leise rieselt der Schnee,
Still und starr ruht der See.
Weihnachtlich glänzet der Wald,
Freue Dich, Christkind kommt bald.
Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht.
Hör doch, wie lieblich es schallt,
Freue Dich, Christkind kommt bald.
Leise rieselt der Schnee,
Und so schwimmt in der See
Über die Berge des Wald'
Freue Dich, Christkind kommt bald.

**VERABSCHIEDUNG IN DEN ADVENT UND
SPENDENAUFTRUF VOM LIONS CLUB DRESDEN**

Prof. Dr. Thomas Bürger

Feliz Navidad

José Feliciano (*1945), Arrangement:
Friedemann Matzeit / Christian Bonath
Chor zu vier Stimmen
Feliz Navidad
Prospero año y felicidad.
I want to wish you a Merry Christmas
From the bottom of my heart.

Der Taubblindendienst e.V.

mit seinem Haus Storchennest in Radeberg
versteht sich als Seelsorge-, Bildungs- und
Ferienstätte für taubblinde und mehrfach
behinderte Menschen.

Der Botanische Blindengarten ist ein Garten
der Düfte und der Sinne, eine Oase der
Erholung für Gäste und Besucher.

www.taubblindendienst.de

Der Lions Club Dresden

unterstützt seit seiner Gründung 1990 diese
wichtige Einrichtung der Diakonie.
Der Lions Club Dresden dankt dem Bistum
Dresden-Meißen sehr herzlich für die Mög-
lichkeit, alljährlich dieses Benefizkonzert im
Geist der Ökumene und der Mitmenschlich-
keit mit taubblinden Menschen in der Kathe-
drale durchführen zu können. Ein besonderer
Dank gilt den Dresdner Kapellknaben, dem
Domkapellmeister und dem Domorganisten.



**Danke für Ihre großzügige Spende;
wir wünschen einen frohen Advent!**

Benefizkonzert
zu Gunsten des Taubblindendienstes e.V.

**ADVENTSKONZERT
IN DER KATHEDRALE
DRESDEN**

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2022
19:00 UHR

Dresdner Kapellknaben
Domkapellmeister
Christian J. Bonath

**An der
Silbermannorgel**
Domorganist
Sebastian Freitag



EINTRITT FREI – UM SPENDEN WIRD GEBETEN

ADVENTSKONZERT

ADVENTSKONZERT IN DER KATHEDRALE DRESDEN

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2022, 19:00 UHR

Dresdner Kapellknaben unter der Leitung von Domkapellmeister Christian J. Bonath

An der Silbermannorgel:
Domorganist Sebastian Freitag

EINZUG: ORGELSTÜCK
Macht hoch die Tür
Karl Hoyer (1891-1936)

Macht hoch die Tür
Albert Thate: Chor zu vier Stimmen

1. Strophe: Kapellknaben
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Strophe: Publikum und Orgel
Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. Strophe: Kapellknaben
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit'. Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

4. Strophe: Publikum, Kapellknaben und Orgel
Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

BEGRÜSSUNG:
Christoph Prudlo
Präsident des Lions Club Dresden

Also hat Gott die Welt geliebt
Heinrich Schütz (1585–1672), SWV 380, Chor zu fünf Stimmen

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

ORGELSTÜCK
Wachet auf (BWV 645)
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

GEISTLICHES WORT ZUM ADVENT
Pfarrer Martin Kochalski

Unser lieben Frauen Traum
Max Reger (1873-1916): Chor zu sechs Stimmen

Und unser lieben Frauen, der traumet, traumet ihr ein Traum: wie unter ihrem Herzen gewachsen wär, gewachsen ein Baum. Und wie der Baum ein Schatten gäb wohl über alle, alle Land: Herr Jesus Christ, der Heiland, also ist er, ist er genannt. Herr Jesus Christ, der Heiland ist unser Heil und Trost, mit seiner bittern Marter hat er uns all erlöst.

Übers Gebirg Maria geht
Johannes Eccard (1553-1611): Chor zu vier Stimmen

Übers Gebirg Maria geht zu ihrer Bas Elisabeth. Das Kind frohlockt in ihrem Schoß. Durch Geisteskraft ihr Wort erklingt: „Des Herren Mutter sei begrüßt.“ Maria ward fröhlich und sang: „Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet. Er ist mein Heiland und mein Gott, er will allzeit barmherzig sein.“ Was bleiben immer wir daheim? Lasst uns auch aufs Gebirge gehen, da eins dem andern spreche zu, des Geistes Gruß das Herz auftu, davon es freudig werd und spring, der Mund in wahren Glauben sing: Mein Seel den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet. Er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein.

Magnificat
Wolfram Menschick (1937-2010): Chor zu drei Stimmen

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind. Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben

und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Mother of God
John Tavener (1944-2013): Chor zu vier Stimmen

Mother of God, here I stand now praying, Before this icon of your radiant brightness, Not praying to be saved from a battlefield, Not giving thanks, nor seeking forgiveness For the sins of my soul, nor for all the souls. Numb, joyless and desolate on earth, But for her alone, whom I wholly give you

Maria durch ein Dornwald ging
Gottfried Wolters (1910-1989): Chor zu sechs Stimmen

Maria durch ein Dornwald ging, Kyrie eleison! Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahren kein‘ Laub getragen. Jesus und Maria! Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison! Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria!

Es ist ein Ros entsprungen
Michael Praetorius (1571-1621)

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht, mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, wohl zu der halben Nacht. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine vertreibt die Finsternis. Wahr Mensch und wahrer Gott; hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.